



Reizklima Windelregion

Pflege und Behandlung einer
Baby-Problemzone

INFORMATION FÜR MEDIZINISCH PHARMAZEUTISCHES FACHPERSONAL

Babyhaut braucht besonderen Schutz



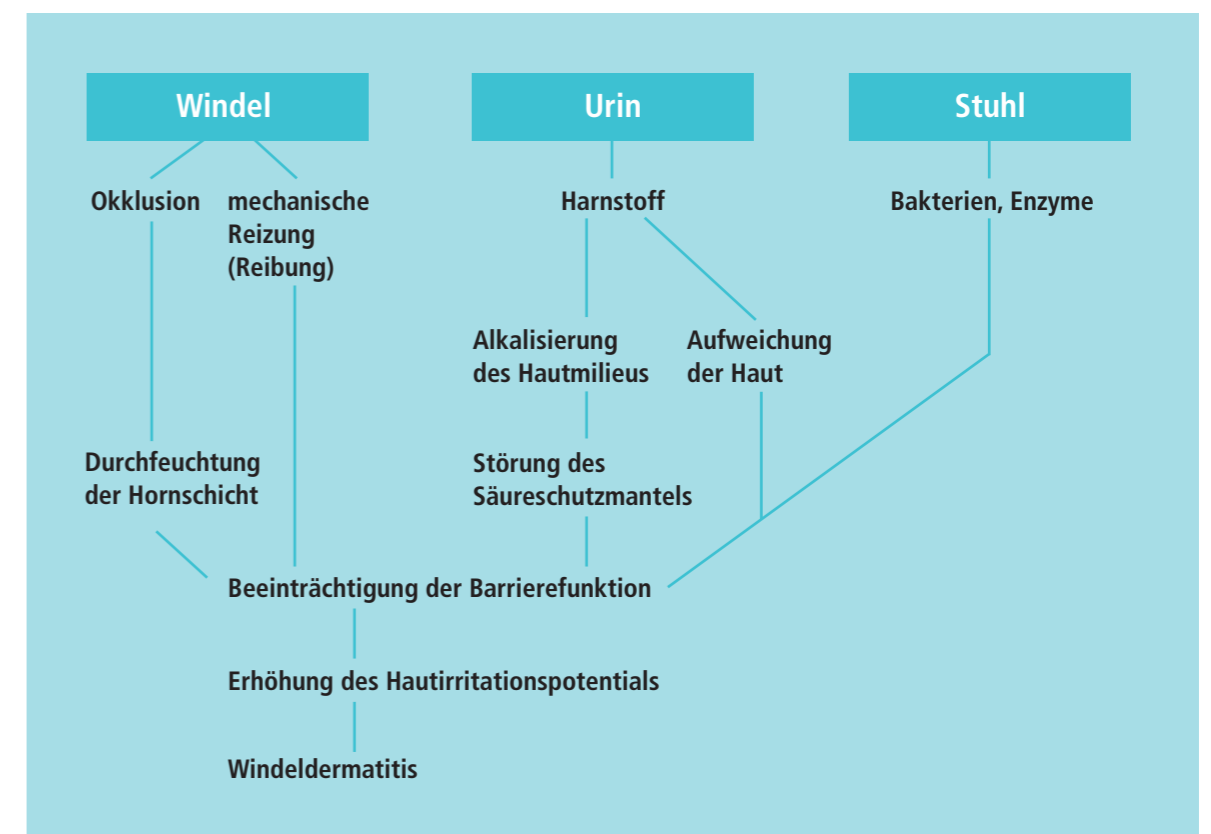
Schwächen der Babyhaut

Als größtes Organ des Menschen schützt die Haut den Organismus vor vielfältigen Einflüssen. Beim Neugeborenen ist diese wichtige Schutzfunktion noch unzureichend ausgebildet:

	Die Haut des Erwachsenen ...	Die Babyhaut ...
Schutz	<i>... ist voll entwickelt</i> → bietet mechanischen, physikalischen und chemischen Schutz	<i>... ist dünner als beim Erwachsenen¹</i> → leichter irritierbar
Säureschutzmantel	<i>... hat einen pH-Wert von 5,4 – 5,9</i> → störende Einflüsse (alkal. Seifen, saure Substanzen) werden selbstregulierend kompensiert; Schutz vor Mikroorganismen	<i>... hat einen pH-Wert von ~6,5-7²</i> → Säureschutzmantel wird erst im Laufe einiger Wochen aufgebaut → erhöhte Anfälligkeit für Infektionen
Talgproduktion	<i>... produziert ausreichend Talg</i> → Schutzfilm gegen äußere Einflüsse	<i>... produziert kaum Talg³</i> → wenig Schutz gegen das Reizklima in der Windelregion
Absorption	<i>... hat eine normale Absorptionskapazität</i> → reguliert die Aufnahme verschiedener Substanzen, z.B. Wasser	<i>... hat eine erhöhte Absorptionskapazität</i> → Ursache: Aufschwemmung der Haut durch abdichtenden Effekt der Windel
Toxizität absorbierter Substanzen	<i>... absorbiert Substanzen</i> → Verteilung bzw. Verdünnung im Körper	<i>... absorbiert dieselbe Substanzmenge; diese wird aber in einem 7x kleineren Körpervolumen verteilt bzw. verdünnt</i>

Reizklima Windelregion

Die empfindliche Babyhaut trifft in der Windelregion auf besondere Herausforderungen:



Richtig vorbeugen und behandeln

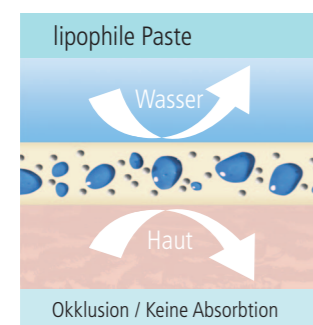


Auf die Galenik und ...

Zum Schutz der empfindlichen Babyhaut sollten nach jedem Windelwechsel zur Nachpflege Salben (W/O) verwendet werden.

Anforderungen an Produkte zur Vorbeugung und Behandlung der Windeldermatitis:

Wichtige Eigenschaften	Creμες (O/W)	Pasten	Salbe (W/O)	Bepanthen® Wund- und Heilsalbe
Schutz vor Nässe und Reizfaktoren	☹️	+++	+++	+++
Luftdurchlässigkeit, Hautatmung	↑ O ₂ ↓ CO ₂	☹️	↑ O ₂ ↓ CO ₂	↑ O ₂ ↓ CO ₂
Leicht entfernbar	+++	☹️	+++	+++
Entzündungshemmend	siehe Packungsbeilage handelsüblicher Produkte			+++ (Dexpanthenol)
Fördert die Hautregeneration	siehe Packungsbeilage handelsüblicher Produkte			+++ (Dexpanthenol)
Frei von Farb-, Duft- und Konservierungsstoffen	siehe Packungsbeilage handelsüblicher Produkte			+++



Viele Produkte zur Behandlung der Windeldermatitis sind Pasten, v.a. lipophile Pasten. Diese lassen zwar keine Feuchtigkeit in die Haut eindringen, können aber auch keine Feuchtigkeit aufnehmen. Lipophile Pasten sind okklusiv⁴ und lassen keine Hautatmung zu.

... die Inhaltsstoffe kommt es an

Was soll vermieden werden?

- Farb-, Duft- und Konservierungsstoffe
- Antiseptika (Windeldermatitis ist keine bakterielle Infektion!)
- Grundsätzlich alle irritierenden und allergenen Inhaltsstoffe, da die Windeldermatitis unter Hautärzten als möglicher Auslöser einer späteren Neurodermitis gilt

Inhaltsstoff	Vorteil	Nachteil
Zinkoxid	<ul style="list-style-type: none"> ■ entzündungslindernd ■ antibakteriell ■ feuchtigkeitsbindend ■ adstringierend 	<ul style="list-style-type: none"> ■ austrocknend ■ brennt auf der gereizten Haut des Babypopos ■ schwer zu entfernen (Haut wird zusätzlich gereizt)
Urea	<ul style="list-style-type: none"> ■ juckreizstillend 	<ul style="list-style-type: none"> ■ weicht die Haut auf (keratolytisch) ■ erleichtert Eindringen von Fremdstoffen
Hamamelis virginiana	<ul style="list-style-type: none"> ■ entzündungshemmend ■ antibakteriell ■ blutstillend ■ adstringierend 	
Calendula officinalis	<ul style="list-style-type: none"> ■ entzündungslindernd ■ antibakteriell 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Allergie-Risiko
Matricaria chamomilla	<ul style="list-style-type: none"> ■ entzündungslindernd ■ antibakteriell 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Allergie-Risiko ■ nicht auf Schleimhäuten (Vagina, Darm) anzuwenden
Ätherische Öle	<ul style="list-style-type: none"> ■ antientzündlich ■ antibakteriell (Wirkung umstritten) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Allergie-Risiko ■ hautreizend ■ phototoxisch ■ unbekannte kumulative Wirkung
Erdnussöl		<ul style="list-style-type: none"> ■ Allergierisiko
Dexpanthenol	<ul style="list-style-type: none"> ■ Regeneration der Haut ■ entzündungslindernd ■ Aktivierung der Lipidsynthese (Säureschutzmantel) ■ Stärkung der Schutzbarriere ■ die rechtsdrehende Form ist die biologisch aktive Form 	

Bepanthen® Salbe schützt und heilt



Babys Popo

Bepanthen® Salbe schützt:

- Gegen Reizfaktoren und Nässe (hoher Fettanteil)
- Aufgrund ihrer Galenik ist Bepanthen® Salbe atmungsaktiv⁵
- Bietet Schutz vor Austrocknung der Haut
- Stärkt die natürliche Hautschutzbarriere durch Dexpanthenol



Bepanthen® Salbe heilt:

- Dexpanthenol wirkt entzündungshemmend
- Dexpanthenol beschleunigt die Regeneration der Haut
- Kann auch an Schleimhäuten angewendet werden

Vorteile der Bepanthen® Salbe:

- Ist frei von Farb-, Duft- und Konservierungsstoffen
- Enthält ein Minimum an Inhaltsstoffen, die sich alle durch hohe Qualität und ein hohes Sicherheitsprofil auszeichnen – dies verringert das Allergierisiko

Eine Studie an 12 Zwillingspaaren belegt die Wirksamkeit von Bepanthen® Salbe in der Vorbeugung von Windeldermatitis bei Früh- und Neugeborenen⁶.

In der Gruppe der nicht behandelten Zwillinge war die Häufigkeit einer Windeldermatitis signifikant höher als in der mit Bepanthen® Salbe behandelten Gruppe.

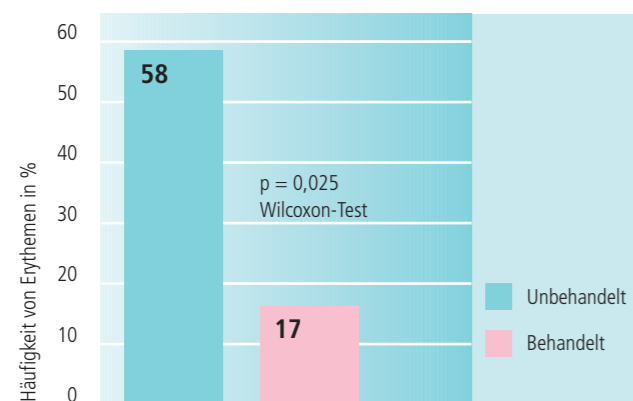


Abb.: Häufigkeit der Windeldermatitis bei der Gruppe von 12 Zwillingspaaren

Strapazierte Brustwarzen

Bepanthen® Salbe ist eine der wenigen Heilsalben Österreichs, die aufgrund des hohen Sicherheitsprofils der Inhaltsstoffe zur Anwendung an Haut UND Schleimhäuten (z.B. im Mund) zugelassen ist.

Deshalb ist **Bepanthen® Salbe** besonders gut für die Brustpflege geeignet.

Bepanthen® Salbe schützt und heilt die strapazierte Brustwarze, ohne ein Sicherheitsrisiko für das Baby darzustellen.

Die Salbenreste sind ungiftig und müssen vor dem Stillen nicht entfernt werden.

Literaturverzeichnis:

- 1 Teillac-Hamel D. la peau de l'enfant est-elle différente?, *Nouv Dermatol*, 1994, 13, 398-402
- 2 Mancini A. Structure and Function of Newborn Skin. *Textbook of Neonatal Dermatology*, 18-32, 2001
- 3 Fox C, Nelson D, Wareham J, The Timing of Skin Acidification in Very Low Birth Weight Infants. *J. of Perinatology*, 18(4), 272-75, 1998
- 4 Juch RD, Ruffi T, Surber C, Pastes: what do they contain? How do they work? *Dermatology* 1994; 189(4): 373-7
- 5 Siegfried EC, Neonatal Skin Care and Toxicology. *Textbook of Neonatal Dermatology*, 62-72, 2001
- 6 Putet G, Guy B, et. al., Effect of Bepanthen Ointment on the prevention and treatment of diaper rash on premature and full-term babies. *Réalités Pédiatriques*, 63, 33-38, 2001

Diese Informationsbroschüre widmet Ihnen

Bepanthen®

Bepanthen® »Bayer« – Wund- und Heilsalbe

Zusammensetzung: 1 g Wund- und Heilsalbe enthält als Wirkstoff 50 mg (= 5 %) Dexpanthenol und als Hilfsstoffe Cetylalkohol, Mandelöl, Paraffinöl, Protegin X, Stearylalkohol, weiße Vaseline, weißes Wachs, gereinigtes Wasser und Wollfett.
Anwendungsgebiete: Wunden und Entzündungen von Haut und Schleimhäuten wie zum Beispiel: Sonnenbrand, leichte Hautverletzungen, Schürfwunden, Alterschrunden, Brandwunden, zur Förderung des Gewebewachstums nach Verbrennungen; zur Verhütung und Behandlung von wunden Brustwarzen; in der Säuglingspflege zur Verhütung und Heilung von Wundsein. Als Adjuvans bei Hautschäden (zur Vorbeugung und Behandlung von Strahlenschäden, z.B. Röntgenstrahlen), Hauttransplantationen, Dekubitus, chronischen Hautgeschwüren, Schleimhautdefekten am Muttermund. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen Dexpanthenol.

Zulassungsinhaber
Bayer Austria Ges.m.b.H., Wien
Tel.: (01) 71146 - 0
Fax: (01) 71146 - 15

Abgabe: Rezeptfrei, apothekenpflichtig; Wirkstoffgruppe, Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Mitteln sowie Nebenwirkungen sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.